

Individual Erasmus+ Staff Training Universidad de Castilla-La Mancha Cuenca (Spanien) 29.Februar.-03.März.2016

Francisco José Patiño Carmona MA

Sara Ruiz Valverde MA

Fremdsprachenausbildung Nürnberg - Sprachenzentrum



Motivation

Bereits seit über einem Jahr hatten wir E-mailkontakt mit David Segovia Llanos, Koordinator für Spanisch als Fremdsprache an der Universität Castilla-La Mancha. Gemeinsam mit ihm konnten wir es dieses Semester zwei Studierenden unserer Fakultät ermöglichen, Spanischkurse und Praktika an der Universität Castilla-La Mancha zu absolvieren. Dadurch entstand die Idee einer Erasmus Kooperation zwischen beiden Institutionen, welche die erfolgreiche Kooperation noch vertiefen soll.



Anfang des Jahres wurden wir eingeladen, die hiesige Universität im Rahmen eines Workshadowing kennenzulernen und einen persönlichen Kontakt herzustellen.

Organisation

Den Besuch und das Programm organisierten wir selbst. Da wir erkannten, wie wichtig dieses Projekt war, waren wir zunächst bereit, die finanziellen Kosten selbst zu tragen. Kurz vor Abreise kontaktierten wir Frau Köndgen in der Hoffnung, die nötige Finanzierung für die Reise doch noch zu erhalten und keine finanziellen Nachteile zu erleiden.

Frau Köndgen beriet uns sehr professionell und unterstützte uns in der Organisation mit vielen Informationen, so dass wir die nötigen Unterlagen schnell und erfolgreich einreichen konnten. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten vom Referat für Internationale Angelegenheiten bedanken.

Ablauf

Die Universität Castilla-La Mancha umfasst mehrere Standorte, doch unser Besuch konzentrierte sich auf den Campus Cuenca, da sich hier die Fakultäten und Einrichtungen befinden, die für unsere Studierenden am interessantesten sind.



Wir wurden von allen Mitarbeitern der Universität sehr herzlich aufgenommen. David Segovia Llanos informierte uns während unserer Zeit in Cuenca sehr ausführlich über die Universität und zeigte uns die Einrichtungen des Campus Cuenca (z.B. Bibliothek, Prorektorat für Internationale Beziehungen, Prorektorat für Kultur, die Abteilung Spanisch als Fremdsprache...).

Besonders beeindruckt hat uns hier der Besuch der Universitätsbibliothek und des "CEPLI - Centro de Estudios de Promoción de la Lectura y Literatura Infantil de la Universidad de Castilla-La Mancha". In diesem in Spanien einzigartigem Teilbereich der Bibliothek sind über 14.000 Kinderbücher vorhanden. Einige der wertvollsten Bücher aus der historischen Sammlung wurden uns dort vorgestellt.



Jeden Tag hatten wir die Möglichkeit, die Arbeit der Abteilung Spanisch als Fremdsprache zu beobachten. Bisher kooperiert die Abteilung vor allem mit US-amerikanischen und taiwanesischen Universitäten, weshalb großes Interesse besteht, auch im europäischen Raum Kontakt zu knüpfen.

Wir hospitierten im Spanischunterricht und hatten danach die Möglichkeit mit drei verschiedenen Dozenten der Abteilung Spanisch als Fremdsprache über die pädagogischen und methodologischen Aspekte des Unterrichts zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen.

Der Leiter der Abteilung Filología Moderna und der Facultad de Educación, Dr. Arsenio Jesús Moya Guijarro lud uns zu einem Abendessen im Parador Nacional de Cuenca ein, wo wir wichtige Punkte für eine zukünftige Zusammenarbeit besprechen konnten. Seine Haltung uns gegenüber war sehr aufmerksam und er war bereit uns in vielen Dingen entgegen zu kommen, um die geplante Kooperation zwischen den beiden Universitäten nicht zu gefährden.

Außerdem waren wir bei einem Mittagessen mit Vidal Gamonal Rodríguez, dem stellvertretenden Direktor vom Prorektorat Internationale Beziehungen in Cuenca.

Im Anschluss daran fand ein Treffen mit dem akademischen Leiter des Prorektorats für Kultur Juan Antonio Mondéjar statt, der ebenfalls großes Interesse daran zeigte gemeinsam mit der FAU Mobilitätsprojekte für die Studierenden zu schaffen.



Und so hat die UCLM über unseren Besuch berichtet: [hier](#) klicken.

Outcome + impact

Durch den Besuch konnten wir drei verschiedene Programme vereinbaren, die es unseren Studierenden ermöglichen werden, an der Universität Castilla-La Mancha zu studieren. Jetzt gerade befinden wir uns in der Phase, in der wir diese Kooperationen formell abschließen.

Beide Seiten haben ein großes Interesse daran, die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen, auch um einen Austausch der didaktischen und pädagogischen Kenntnisse der Mitarbeiter zu fördern.

Fazit

Wir freuten uns über die Gastfreundschaft der Mitarbeiter der Universität Castilla-La Mancha und fühlten uns dort sehr wohl. Die Zeit in Spanien war für uns sehr interessant und produktiv. Wir sind uns sicher, dass die zukünftige Zusammenarbeit durch den persönlichen Besuch wesentlich erleichtert wird.